

Chancengleichheit als Wettbewerbsvorteil

NEUE ZERTIFIZIERUNG UNI PDR 125: DIE GLEICHSTELLUNG DER GESCHLECHTER IST IN BETRIEBEN EIN STRATEGISCHER ERFOLGSFAKTOR. HIER ERFAHREN SIE, WARUM ES SICH LOHNT, SICH MIT DIESEM THEMA ZU BESCHÄFTIGEN, UND WELCHE SCHRITTE NOTWENDIG SIND.

Italien hinkt in Sachen Geschlechtergerechtigkeit hinterher – und das nicht nur ein bisschen. Mit einer der niedrigsten Frauenerwerbsquoten Europas bleibt viel Potenzial ungenutzt. Südtirol zeigt zwar eine leicht positive Entwicklung, doch der Weg zu echter Chancengleichheit ist noch lang.

SÜDTIROL BESSER ALS RESTITALIEN

Mit einer Frauenerwerbsquote bei 49,5 Prozent (Istat 2018) ist Italien Schlusslicht in Europa. In Südtirol ist der Frauenanteil der Beschäftigten etwas besser. Im Vergleich zu 2023 sind laut Erhebung des Arbeitsförderungsinstituts (AFI) 2024 exakt 1940 Frauen mehr auf dem Arbeitsmarkt (+1,8 %), bei den Männern sind es +1836 (+1,6 %).

Diese positiven Entwicklungen dürfen jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass nach wie vor ein großes ungenutztes Erwerbspotenzial besteht.

ERWERBSPOTENZIAL NUTZEN

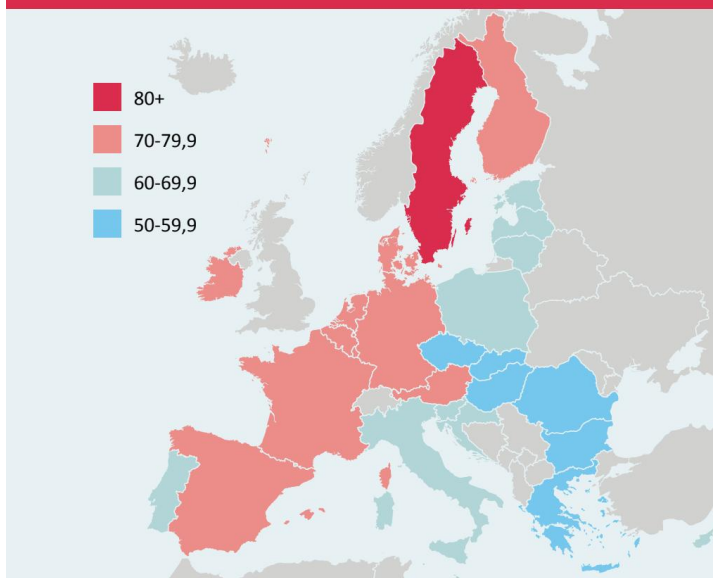
Betriebe, die in Bereich Gleichstellung Verantwortung übernehmen, verbessern nicht nur ihr Unternehmensimage, sondern profitieren auch von wirtschaftlichen Vorteilen wie einer stärkeren Mit-

arbeiterbindung und erhöhter Produktivität. Eine neue Zertifizierung unterstützt dieses Vorhaben: die Zertifizierung UNI PDR 125:2022. Sie führt einen klaren Standard ein, der Unternehmen bei der Umsetzung von Geschlechtergerechtigkeit unterstützt und messbare Kriterien vorgibt.

**FRAUEN
UND ARBEIT:
NOCH VIEL LUFT
NACH OBEN!**

**ANDREA KLAMMER &
STEFAN PEINTNER**

So steht es in Europa um die Gleichstellung der Geschlechter



Erreichte Punktzahl im Gleichstellungsindex 2023

Der Index setzt sich aus sechs Kategorien zusammen u.a. Arbeit, Macht und Gesundheit (100 = vollständige Gleichstellung).
Quelle: EIGE

Die politische Linie ist deutlich und die Rahmenbedingungen sind klar. Um Verbesserungen auf dem Arbeitsmarkt zu erzielen, finanziert die EU im Rahmen des Nationalen Plans für Aufbau und Resilienz (PNRR) Maßnahmen zur Gleichstellungsförderung. Insgesamt wurden 19,81 Milliarden Euro für soziale Integration und Zusammenhalt bereitgestellt, davon 6,7 Milliarden Euro für Zertifizierungen.

Bis 2026 soll die Erwerbsquote von Frauen in Italien um vier Prozent steigen – ein ambitioniertes Ziel, das ohne das Engagement der zahlreichen kleinen und mittelständischen Betriebe kaum erreichbar ist.

CHANCEN FÜR KLEINE UND MITTLERE BETRIEBE IN SÜDTIROL

Dank der Zertifizierung UNI PDR 125 ergeben sich folgende Vorteile für Südtiroler Handwerksbetriebe:

> Vorteile bei öffentlichen Ausschreibungen

Bei Ausschreibungen erhalten zertifizierte Unternehmen zusätzliche Punkte und bessere Chancen auf den Zuschlag. Außerdem können sie mit einer besseren Bewertung der Angebote bei öffentlichen Ausschreibungen und mit einer Herabsetzung der für die Ausschreibung geforderten Bürgschaftssumme rechnen.

> Besserer Zugang zu Krediten und bessere Konditionen

Finanzierungsinstitute (Banken, Leasinggesellschaften, aber auch Versicherungen) bewerten die Einhaltung der ESG-Kriterien ihrer Kunden und Kundinnen. Maßnahmen im Bereich des Sozialen (Social) wie eine Zertifizierung zur Chancengleichheit oder Sozialen Verantwortung werden sehr positiv bewertet.

> Mehr Punkte bei Landesförderungen

Bei Förderansuchen für betriebliche Investitionen werden Kleinunternehmen mit der Zertifizierung UNI PDR 125 mehr Punkte zuerkannt.

> Finanzielle Anreize

Unternehmen mit entsprechender Zertifizierung können von einer Reduktion der Sozialversicherungsbeiträge profitieren – Beitragsbefreiung in Höhe von bis einem Prozent der Beiträge zu Lasten des Arbeitgebers bis zu einem Höchstbetrag von 50.000 Euro.

> Bessere Positionierung im Markt

Kunden und Kundinnen sowie Geschäftspartner/-innen legen zunehmend Wert auf soziale Verantwortung und Nachhaltigkeit. Eine Zertifizierung stärkt das Unternehmensimage und erhöht die Attraktivität gegenüber Auftraggebern und potenziellen Mitarbeiter/-innen.

> Langfristige Wettbewerbsfähigkeit

Die zunehmende Bedeutung von ESG-Kriterien (Umwelt, Soziales, Unternehmensführung) macht die UNI PDR-125-Zertifizierung zu einem strategischen Vorteil.

WAS GENAU IST DIE ZERTIFIZIERUNG NACH UNI PDR 125?

Die UNI PDR-125-Zertifizierung ist ein Managementsystem zur Förderung der Gleichstellung im Unternehmen. Mit einer strukturierten Vorgehensweise sollen geschlechtsspezifische Unterschiede verringert und eine gleichstellungsorientierte Unternehmenskultur etabliert werden.

Die Zertifizierung basiert auf sechs Kernbereichen, die von der Unternehmensstrategie über Personalprozesse bis hin zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie reichen. Sie bietet klare Richtlinien und messbare Kriterien, um Chancengleichheit systematisch zu fördern und nachhaltig zu verankern. Durch die Zertifizierung erhalten Unternehmen nicht nur einen

>



>

Rahmen für die Umsetzung von Gleichstellungsmaßnahmen, sondern auch ein anerkanntes Zertifikat, das ihr Engagement sichtbar macht. Dies stärkt das Vertrauen von Kunden/Kundinnen, Partnern/Partnerinnen und Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen.

Folgende Kriterien werden in Betracht gezogen:

- > **Kultur und Strategie:** Wie stark ist das Unternehmen auf Gleichstellung ausgerichtet?
- > **Verwaltung:** Ist sie fair und transparent?
- > **Personalwesen:** Werden Einstellungs- und Beförderungsprozesse diskriminierungsfrei gestaltet?

- > **Chancen für Wachstum:** Haben Frauen gleiche Chancen auf Weiterentwicklung?
- > **Lohnungleichheit:** Gibt es gleiche Vergütung für gleiche Arbeit?
- > **Vereinbarkeit von Beruf und Familie:** Werden Maßnahmen zur Unterstützung von Eltern angeboten?